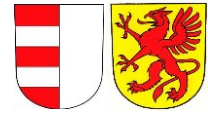


Jahresbericht

Zweckverband Schulgesundheitspflege

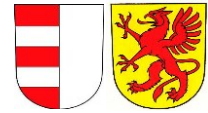
Uster – Greifensee

2019



INHALTSVERZEICHNIS

1. PERSONELLES	3
1.1. Mutationen	3
1.2. Stand der Delegierten und der Verbandsorgane (Stand Mai 2019)	3
2. JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN	5
2.1. Administration	5
2.2. Delegiertenversammlungen (DV)	5
2.3. Betriebskommission (BK)	5
2.4. Rechnungsprüfungskommission (RPK)	6
2.5. Schulzahnärztlicher Dienst	6
2.6. Schulärztlicher Dienst	10
2.7. Vorsorge	10
2.8. Haarhygiene	11
2.9. Finanzielles	11
2.9.1. Jahresrechnung	11
2.9.2. Sonderrechnung	14



1. Personelles

1.1. Mutationen

Betriebskommission (BK)

Austritte keine

Eintritte keine

Delegierte (DEL)

Austritte Sandra Wyser (ER Nänikon)

Eintritte keine

Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Austritte keine

Eintritte keine

Schulzahnklinik Uster-Greifensee (SZKU)

Austritte vgl. Tabelle

Eintritte vgl. Tabelle

Schulärzte

Austritte Dr. Katharina Zogg

Eintritte keine

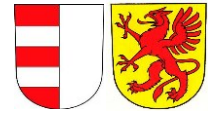
1.2. Stand der Delegierten und der Verbandsorgane (Stand Mai 2019)

Delegierte
(DEL) 12 Mitglieder

Primarschule Uster
(PSU) Svenja Walder (LP Kiga Nänikon)
Andrea Hofmann (SL Talacker)
Esther Farner (HL)
Sandra Kunz (ER)
Dalia Leichtentritt (HL Hasenbühl)
Jeanette Althaus (ER)

Sekundarstufe Uster
(SSU) Andrea Schwab (LV)
Monika Lienhard (LV)

Primarschule Greifensee
(PSG) Stefan Friedli (Schulpflege)
Sarah Hirawia (LV)



Oberstufe Nänikon-Greifensee (ONG)	Eliane Jörg (LV) Heike Krauss (Schulpflege)
Betriebskommission (BK)	5 Mitglieder Laurent von Rotz (Präsident) Dorota Czerniejewska (Vizepräsidentin, Finanzen) Sabine Balmer (Prophylaxe) Irene Forrer (Aktuarin) Karl Sernatinger (Vorsorgeuntersuch) Mit beratender Stimme: Dr. Antje Wildgrube, Klinikleiterin
Rechnungsprüfungskommission (RPK)	Barbara Rodrigues (ONG) Margrit Bucher-Heer (SSU) David Margelisch (PSU) Thomas Weckemann (ONG)
Schulzahnärzte	Dr. A. Wildgrube (Zahnärztin, Klinikleitung) Dr. A. Manz (Zahnärztin, Stv. Klinikleitung) Dr. L. Fitjer (Fachzahnärztin Kieferorthopädie) Dr. C. Sloan (Zahnärztin) S. Weibel-Herrmann (Zahnärztin) D. Nonic (Zahnarzt)
Praxismanagerinnen	D. Meister K. Altenburger
Prophylaxeassistentinnen	N. Baumann M. Kühne
Dentalassistentinnen	M. Brennecke A. Kradolfer S. Dalin D. Georgis M. Kühne A. Shala S. Krähemann (Springer – Stundenbasis)
Schulzahnpflege-Instruktorin	S. Keller
Schulärzte	Dr. med. Sven Besek (Bezirksarzt) Dr. med. Regula Neidhardt (Kinderpraxis FLOR) Dr. med. Katharina Müller (Kinderpraxis Uster) Dr. med. Stephanie Stücheli (Kinderpraxis Uster) Dr. med. Jörg Ersch (Kinderarztpraxis Pd) Dr. med. Irmela Heinrichs (Gemeinschaftspraxis Quellen)



2. Jahresbericht des Präsidenten

2.1. Administration

Im vergangenen Geschäftsjahr 2019 trafen sich die Kommissionen und Delegierten zu folgenden Sitzungen:

2 Delegiertenversammlungen

6 BK-Sitzungen

2 RPK-Sitzungen

2.2. Delegiertenversammlungen (DV)

Die Delegiertenversammlungen fanden am 27.05.2019 und 04.11.2019 statt. Die Protokolle der Delegiertenversammlungen sind gemäss Öffentlichkeitsprinzip auf der Homepage des Zweckverbands Schulgesundheitspflege Uster-Greifensee aufgeschaltet www.zweckverband.ch.

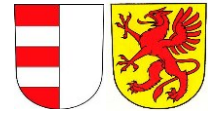
2.3. Betriebskommission (BK)

Die Betriebskommission traf sich anlässlich von 6 BK-Sitzungen. Aufgrund des geänderten Gemeindegessetzes braucht es für den Zweckverband neue Statuten. Um die Statutenrevision in Angriff zu nehmen, machte die Betriebskommission zu Jahresbeginn eine Startsitzenung mit der Firma Federas Beratung AG. Dabei zeigte sich, dass es eigentlich viel mehr Sinn machen würde, die Schulzahnklinik Uster-Greifensee (SZKU) in Verwaltungsstrukturen einzugliedern und damit das riesige Gebilde aus Delegierten (DEL), Betriebskommission (BK) und Rechnungsprüfungskommission (RPK) abzubauen. Der Vorschlag wurde den Schulpflegepräsidenten vorgestellt und von ihnen wohlwollend aufgenommen. Da Uster Standortgemeinde der SZKU ist, die Stadtverwaltung heute schon viele administrative Arbeiten gegen Bezahlung ausführt und die Primarschule Uster der grösste Kunde ist, wurde versucht, Uster als Besitzerin der SZKU zu gewinnen.

Dank guten Vorbereitungen und überzeugenden Argumenten ist in einem Grundsatzentscheid der Stadtrat von Uster bereit, diese Übernahme eingehender zu prüfen. Die Schulgemeinden Sekundarstufe Uster, Primarschule Greifensee und Oberstufe Wüeri, würden mit sogenannten Anschlussverträgen bei der Stadt Uster die Leistungen der SZKU weiterhin nutzen können.

Anlässlich einer Sitzung mit den Schulpräsidenten und der BK im September 2019 wurden einige Eckpunkte für diesen Anschlussvertrag unter Führung von Federas Beratung AG besprochen. Die Statutenrevision geht im kommenden Geschäftsjahr 2020 weiter.

Im Sommer 2019 fiel die Klinikleiterin Frau Dr. A. Wildgrube krankheitsbedingt für längere Zeit aus. Auch hier kümmerte sich die BK und insbesondere der Präsident umgehend um die Sicherstellung der weiteren geschäftlichen Handlungsfähigkeit und die interimistische Übernahme der Klinikleitung durch die bisherige Stellvertreterin Frau Dr. A. Manz. Bis



Ende des Geschäftsjahres 2019 konnte die eigentliche Klinikleiterin noch nicht zurückkehren. Dank dem grossen und flexiblen Einsatz aller Klinikmitarbeitenden konnte diese Zeit dennoch gut überbrückt werden und die Unannehmlichkeiten für die Patienten so gering wie möglich gehalten werden. Es ist vorgesehen, dass Frau Dr. A. Wildgrube im kommenden Geschäftsjahr 2020 wieder in einem wachsenden Pensum zurückkehren wird.

Es war für die BK ein sehr anstrengendes Jahr mit vielen richtungsweisenden Fragen. Als BK-Präsident ist Herr L. von Rotz letztlich für viele Entscheide verantwortlich. Er weiss aber, dass er auf eine kompetente BK-Crew zählen kann.

Der Dank gilt aber nicht nur den BK-Mitgliedern, sondern vor allem auch den engagierten Mitarbeitenden in der Schulzahnklinik Uster-Greifensee. Sie sorgten auch in der schwierigeren Zeit dafür, dass die erfolgreiche SZKU bei den Patienten weiterhin so beliebt bleibt.

2.4. Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Die Budget- und Rechnungsprüfungssitzungen mit der RPK verliefen schnell und unspektakulär. Die Fragen der RPK-Mitglieder konnten durch die Finanzverantwortliche der BK jeweils kompetent beantwortet werden. Da die Jahresrechnung 2018 vorgängig von einer externen Firma geprüft wurde, war die technische Prüfung schon vor der Sitzung erledigt.

2.5. Schulzahnärztlicher Dienst

Personalwesen

Im Jahr 2019 gab es weniger Personalfluktuation als die Jahre davor zu verzeichnen. In der untenstehenden Tabelle wird die Teamstruktur des vergangenen Jahres dargestellt.

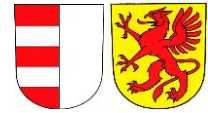
Monat	Eintritte	Austritte
Februar	Hr. D. Nonic, Zahnarzt, 80%	
Juni		Fr. J. Spalinger, Prophylaxeassistentin, 20%, Mutterschaftsvertretung
Juli	Fr. N. Baumann, Prophylaxeassistentin, 20%, Mutterschaftsurlaub	Fr. A. Schalcher, Dentalassistentin, 100%
August	Fr. A. Shala, Dentalassistentin, 100%	
September	Fr. M. Kühne, Dental u. Prophylaxeassistentin, 20%	

Tabelle 1: Veränderung Teamstruktur 2019

Per Ende März 2019 reduzierte Frau S. Weibel-Herrmann ihr Pensum von 100% auf 40%. Aufgrund längerer krankheitsbedingter Abwesenheit von Frau Dr. A. Wildgrube erhöhte Frau Dr. L. Fitjer ihr Pensum von September bis Dezember 2019 auf 80%. Aufgrund dieser erwähnten Abwesenheit übernahm Frau Dr. A. Manz im gleichen Zeitraum die Klinikleitung sowie auch die gesamtzahnärztliche Verantwortung.

Teamweiterbildungen und -anlässe

Wie in den Jahren davor nahmen interne und externe Weiterbildungen einen hohen Stellenwert ein.

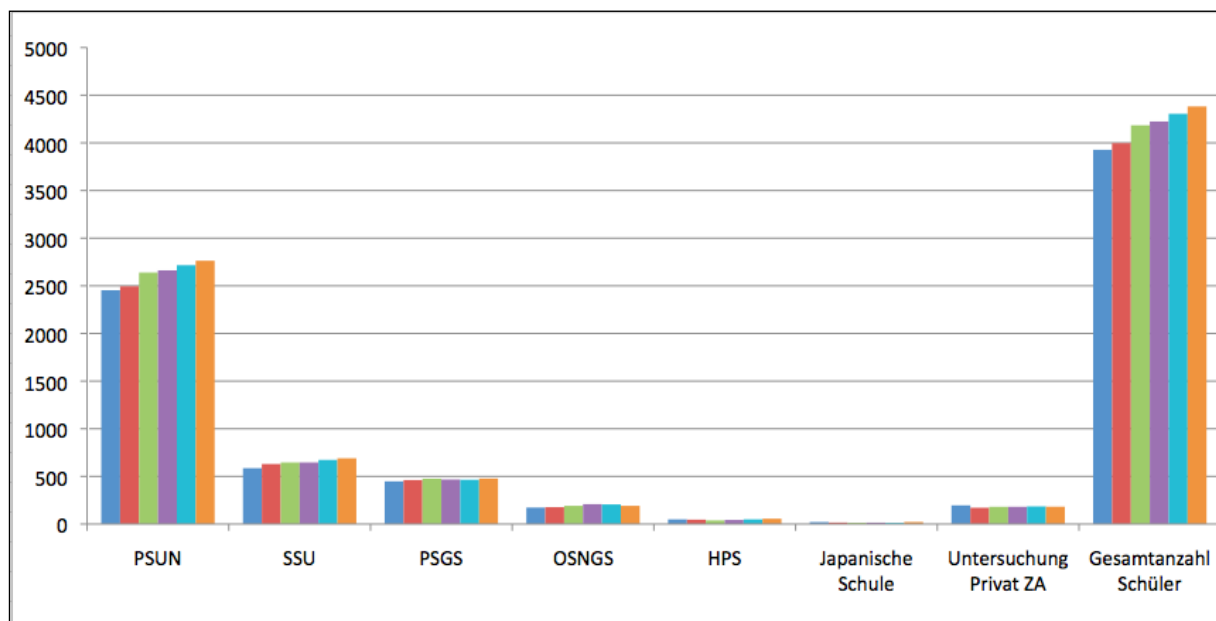


Beim diesjährigen Praxisausflug konnten die Mitarbeitenden Dank einer Führung durch die neue Australienanlage des Zoo Zürich die spannende Welt der Koalas und Kängurus kennenlernen. Nach dem Mittagessen durfte sich das Team der SZKU eigenhändig um die Nachspeise kümmern. Beim zweistündigen Pralinenkurs wurden sie in die Welt der Schokolade und der Pralinenherstellung entführt und durften ihre ganz eigenen Kreationen herstellen. Der Praxisausflug war ein voller Erfolg und wurde von allen sehr geschätzt.

Schuluntersuchungen

Im Jahr 2019 wurden in der Schulzahnklinik Uster-Greifensee 4'382 Kinder im Rahmen der Schuluntersuchung betreut. Das sind wiederholt mehr Kinder (77) als im Vorjahr. Wie in Tabelle 2 dargestellt, nimmt die Anzahl der SchülerInnen im Einzugsgebiet der SZKU stetig zu.

Um einen reibungslosen Ablauf der Untersuchungen gewährleisten zu können, bittet die SZKU wiederholt um eine gute Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Mitarbeitenden der Schulhäuser und den Lehrpersonen. Korrekt ausgefüllte Dokumente und termingerechte Retoursendungen sowie Einhaltung von Untersuchungsterminen sind dabei eine grosse Hilfe.



Jahr	PSUN	SSU	PSGS	OSNGS	HPS	Japanische Schule	Untersuchung Privat ZA	Gesamtanzahl Schüler
2014	2454	586	448	173	49	21	196	3927
2015	2494	630	462	177	46	16	171	3996
2016	2639	646	476	191	38	13	181	4184
2017	2662	646	468	209	43	15	181	4224
2018	2716	673	465	206	49	11	185	4305
2019	2763	690	478	191	56	22	182	4382

Tabelle 2: Statistik der untersuchten Kinder/Jugendlichen aus Uster und Greifensee 2014-2019



Der Anteil der untersuchten Kinder, die sich im Bedarfsfall in der SZKU behandeln lassen, lag wieder bei einem ähnlichen Wert vom Vorjahr (70.1%). 29.9% befinden sich nach Angaben der Eltern in privatärztlicher Betreuung.

Der Anteil der Kinder, die die Untersuchung bei einem Privatzahnarzt durchführen lassen, blieb stabil bei 4.2% (vgl. Angaben in Tab 3).

Nicht erfasst in dieser Statistik sind die in einer Behandlung befindlichen Kleinkinder sowie Jugendliche, die bereits die 3. Sekundarstufe verlassen haben und somit nicht mehr zur jährlichen Schuluntersuchung erscheinen.

In der Tabelle 3 ist weiterhin der genaue Befund hinsichtlich des Kariesbefalls ersichtlich.

GESAMT 2019	Schüler total	karies- und füllungs-frei	kariesfrei	Kontrolle (BW/DD)	Karies	TOTAL	karies- und füllungs-frei	kariesfrei	Kontrolle (BW/DD)	Karies	TOTAL	% Anteil SU-privat an Gesamt-schülerzahl
% Kariesbeteiligung SZK / Privat	%	47.6	23.6	15.8	13.0	100.0	42.3	21.6	18.4	17.7	100.0	4.2
% Anteil Schüler SZK / Privat	100.0					70.1					29.9	

Tabelle 3: Statistik der untersuchten Kinder/Jugendliche hinsichtlich Kariesprävalenz für das Jahr 2019 (grün: Patienten der SZK Uster-Greifensee, blau: Privatpatienten)

Gesamthaft sind 46.2% karies- und füllungsfrei, 23.0% kariesfrei, 16.5% bildgebende Diagnostik zur genauen Befunderhebung angezeigt und 14.2% kariös. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Kariesquote wiederholt minim gesenkt werden.

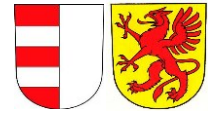
Diese Entwicklung führt auch zu einer Verschiebung im Behandlungsportfolio hin zur Kieferorthopädie, wie im diesbezüglichen Absatz aufgeführt wird.

Die Statistik im Bereich Mineralisationsstörungen resp. Molaren-Inzisiven-Hypoplasien wird weiterhin erhoben. Mittlerweile sind fast 50% aller Kinder betroffen, wobei es sich in mehr als 40% um eine reine Farbveränderung ohne Sensibilitätsstörungen handelt und somit knapp 10% von schwereren Strukturänderungen und/oder einem vermehrten Kälteempfinden betroffen sind.

Kinderzahnmedizin und allgemeine zahnärztliche Angelegenheiten

Im Bereich der Kinderzahnheilkunde gibt es nicht sehr viele Änderungen oder Neuerungen. Die SZKU verfügt über ein eingespieltes Team erfahrener KinderzahnärztInnen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Behandlungen unter Lachgassedierung von 321 auf 288 gesunken. Diese Behandlungsmethode ist eine gute Alternative, um Behandlungen in Intubationsnarkose zu vermeiden.

Die praxisinternen kollegialen Fallbesprechungen der Zahnärzte wurden auch im Jahr 2019 weitergeführt. Diese Fachbesprechungen sind für einen Gedankenaustausch der Zahnärzte und somit für eine optimale und erfolgreiche Therapieplanung und Behandlung unserer Patienten wichtig.



Kieferorthopädie

Wie im Absatz Schuluntersuchungen bereits eruiert, sinkt die Kariesquote erfreulicherweise von Jahr zu Jahr, so dass die Anzahl der notwendigen Behandlungen im Bereich der Kinderzahnheilkunde eher sinkt.

Der Bedarf an kieferorthopädischen Behandlungen ist nach wie vor gegeben und die Nachfrage ungebrochen gross. In den letzten Jahren wurde im Jahresbericht bereits die Sachlage erläutert. Der Bedarf nach einem Ausbau der kieferorthopädischen Stellenprozentage wäre in Zukunft sicher gegeben.

Neben Frau Dr. L. Fitjer als Kieferorthopädin und Frau Dr. A. Wildgrube mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Kieferorthopädie und dem Abschluss MSc Orthodontics im nächsten Jahr, bildet sich auch Frau Dr. A. Manz auf diesem Gebiet stetig weiter. Sie hat im Oktober 2019 das Curriculum Kieferorthopädie an der Zahnärztlichen Akademie Karlsruhe abgeschlossen. Seit November 2019 ist sie ebenfalls im Studiengang MSc Orthodontics eingeschrieben. Dies ermöglicht dem Behandler team der SZKU den entsprechenden Anfragen besser entsprechen zu können. Natürlich nur unter der Voraussetzung, dass der gesetzliche Auftrag zur jährlichen obligatorischen zahnärztlichen Untersuchung sowie den Bereich der Kinderzahnheilkunde uneingeschränkt bewältigt werden kann.

Der Therapiestart für die myofunktionelle Therapie musste durch den Veranstalter abgesagte Hospitationstermine leider verschoben werden.

Prophylaxe

Den Bereich der individuellen Prophylaxe decken die beiden Prophylaxeassistentinnen Frau N. Baumann und Frau M. Kühne ab. Frau N. Baumann ist seit Juli 2019 aus dem Mutterschaftsurlaub zurück und Frau M. Kühne verstärkt das Team der SZKU seit September 2019.

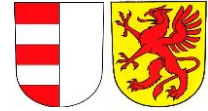
Schulzahnpflege

Das seit 2017 angewandte überarbeitete neue Konzept der Schulzahnpflege hat sich weiterhin bewährt. Frau S. Keller betreut alle Schulhäuser extern, wobei die Putzlektionen im Rahmen der Schuluntersuchungen vom Team der SZKU durchgeführt werden. Dadurch ist Frau S. Keller mit den Schulbesuchen viel flexibler.

Frau S. Keller wird weiterhin fachlich durch die Klinikleitung und Frau D. Meister (SZPI – Verantwortliche und Praxismanagerin) in regelmässigen Abständen betreut und angeleitet.

Praxismanagement

Die Änderungen aufgrund des HRM2 führten 2019 zu einigen Schwierigkeiten bei der Zusammenarbeit mit der Stadt Uster, Abteilung Finanzen, so dass eine stetige Überprüfung der Kontierungen von seitens der SZKU nötig war. Nach einigen Besprechungen mit der dortigen Abteilung konnte dieser Sachverhalt lösungsorientiert behandelt werden.



Diverses

Ende 2019 wurden in der SZKU fünf neue Computer installiert, da die Systemanforderungen zur Installation des Betriebssystems Windows 10 bei den bisherigen Computern nicht ausreichten.

Im April 2019 konnte im Rahmen des „Zahnarztchränzli“, einer Vereinigung der ortsansässigen Zahnärzte, Frau Dr. A. Wildgrube die Arbeit der SZKU vorstellen und die Zusammenarbeit mit den Kollegen optimieren.

Zusammenarbeit mit der Firma Federas Beratung AG

Aufgrund möglicher Umstrukturierungen im Zusammenhang mit dem Zweckverband Schulgesundheitspflege Uster-Greifensee und dem Ziel, Anschlussverträge mit den Gemeinden einzuführen, wurde die Firma Federas Beratung AG zur Beratung und Planung hinzugezogen. Ab September 2019 hielten Frau Dr. A. Manz, Frau D. Meister und Frau K. Altenburger mehrere Sitzungen mit der Firma Federas Beratung AG (Herr Josi) und Frau D. Czerniejewska (BK-Mitglied, Finanzen) ab. Als Resultat gingen mehrere Varianten für eine Verrechnung des Schuluntersuchs gegenüber den Anschlussgemeinden hervor.

Insgesamt kann die Schulzahnklinik Uster-Greifensee auf ein sehr positives und erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken.

2.6. Schulärztlicher Dienst

In medizinischen Belangen gab es keine besonderen Vorkommnisse. Die BK bedankt sich an dieser Stelle bei den Schulärztinnen und Schulärzten für ihre Bereitschaft, sich für dieses gesetzlich vorgeschriebene Amt zur Verfügung zu stellen.

2.7. Vorsorge

Weiterhin werden die Kinder/Jugendlichen vor dem Eintritt in den Kindergarten, in der 5. Primarklasse und in der 2. Sekundarklasse zum ärztlichen Vorsorgeuntersuch geschickt. Der administrative Ablauf wird von den jeweiligen Schulverwaltungen gesteuert und überwacht. Dieser administrative Ablauf hat sich bewährt und wird weiterhin so beibehalten.



Zusammenfassung für das Schuljahr 2019

	PSU	PSG	Total
Vorsorgeuntersuch vor dem 1. KiGa			
Verteilt	335	81	416
Korrekt retourniert	321	77	398
<i>Anteil Retouren in %</i>	<i>95.8</i>	<i>95.1</i>	<i>95.7</i>
Vorsorgeuntersuch 5. Primarschulklasse			
Verteilt	377	56	433
Retour	352	48	400
<i>Anteil Retouren in %</i>	<i>93.4</i>	<i>85.7</i>	<i>92.4</i>
	SSU	OSNG	
Vorsorgeuntersuch 2. Sekundarschulklasse			
Verteilt	229	81	310
Retour	207	77	284
<i>Anteil Retouren in %</i>	<i>90.4</i>	<i>95.1</i>	<i>91.6</i>

2.8. Haarhygiene

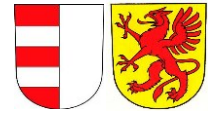
Die Nachfrage an Kopflausuntersuchungen und an Beratungen zu diesem Thema blieb im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich hoch. Die Anfragen konnten alle mit kurzer Reaktionszeit bearbeitet werden. Die Stellvertretung der Lausfachfrau Frau K. Reinhard ist durch zwei Kolleginnen aus Wetzikon geregelt. Diese mussten 2019 jedoch nicht beigezogen werden. Insgesamt wurden die Dienste von Frau K. Reinhard meist von Kindergärten und Primarschulklassen in Anspruch genommen, selten von der Sekundarschulstufe. Im Gegensatz zu früheren Jahren ist der Befall mit Kopfläusen mittlerweile das ganze Jahr gleichmässig festzustellen, auch in den Wintermonaten. Auch 2019 verursachten einige besonders hartnäckige Fälle, die nicht konsequent behandelt wurden, einen erhöhten Aufwand.

Frau K. Reinhardt besuchte im November 2019 eine Kopflaus-Expertentagung in Basel, wovon sie wertvolle neue Informationen mitbrachte.

2.9. Finanzielles

2.9.1. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2019 wurde mit einem Aufwand von Fr. 1'757'462.18, einem Ertrag von Fr. 1'553'866.82 und einem Aufwandüberschuss von Fr. 203'595.36 abgeschlossen.



Damit ist der Aufwand um Fr. 33'337.82 (-1.9%) tiefer und der Ertrag um Fr. 160'366.82 (+11.5%) höher als budgetiert. Das Defizit ist um Fr. 193'704.64 (-48.8%) kleiner ausgefallen als im Voranschlag.

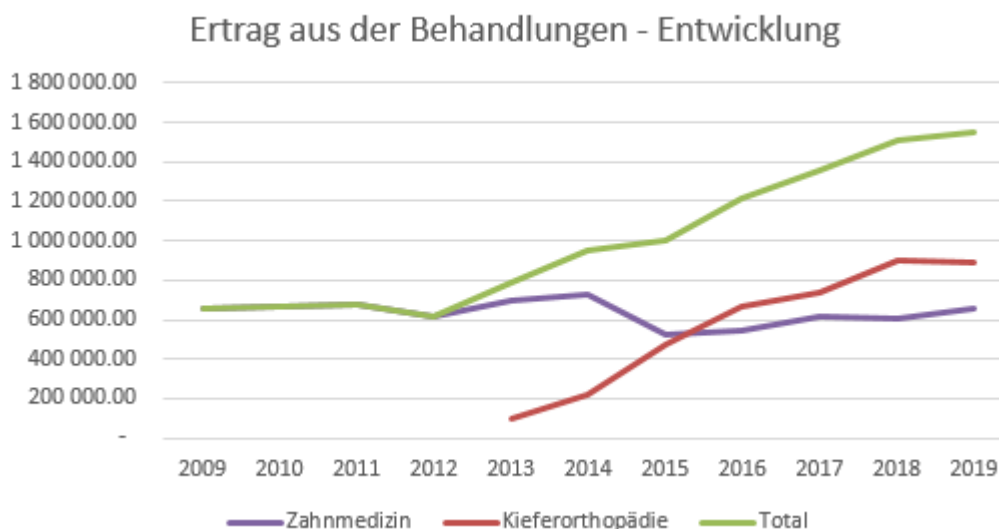
Im Vergleich mit der Jahresrechnung 2018 wächst der Aufwand um Fr. 33'866.89 (+1.9%) und der Ertrag sinkt um Fr. 4'411.12 (-0.3%). Das Defizit liegt damit um Fr. 38'278.01 (+23.2%) höher.

Im obligatorischen Bereich betragen die Kosten Fr. 201'560.79, davon

- Reihenuntersuchung - Fr. 160'503.35 (nur Personalkosten) und
- Schulzahnpflege InstruktorInnen (SZPI) - Fr. 41'057.44
davon Fr. 37'071.10 Personalkosten

Die Infrastruktur- und Sachkosten für Reihenuntersuchungen werden nicht ermittelt.

Der Ertrag der SZKU zeigt ununterbrochen eine steigende Tendenz.



Die nicht durch Einnahmen gedeckten Betriebskosten des Zweckverbands werden gemäss Art. 36 der Zweckverbandsstatuten von den Verbandsgemeinden getragen. Das Defizit des Zweckverbands wurde zwischen den Verbandsgemeinden nach dem folgenden Schlüssel verteilt:

- » Verwaltung und Haarhygiene – Anhand der Schülerzahlen
- » Zahnärztlicher Dienst und Liegenschaft:
 - 1/3 des Betrags anhand der Zahl der Schüler im Reihenuntersuch
 - 2/3 des Betrags anhand der Zahl der behandelten Schüler



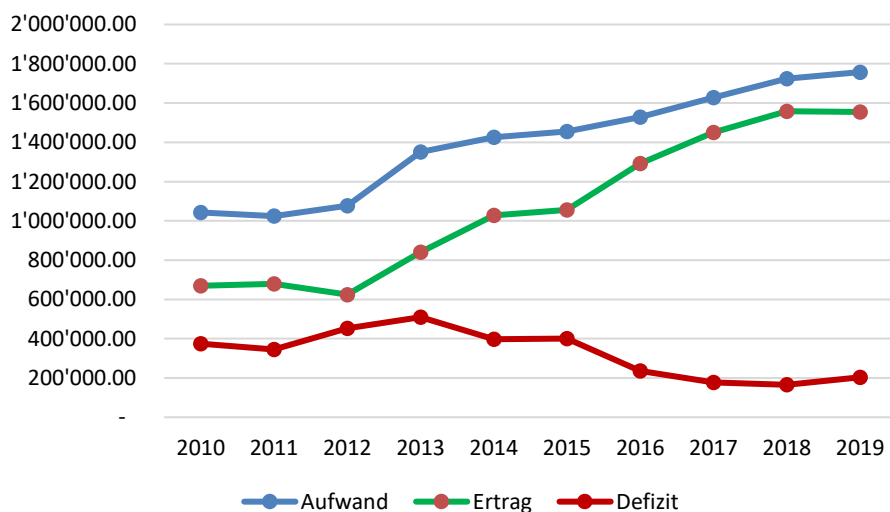
Damit beträgt der Anteil der Gemeinden ans Defizit:

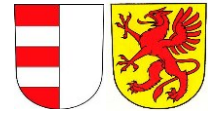
Gemeinde	Anzahl Schüler	Anzahl behandelten Schüler	Anteil in %	Rechnung 2019	Budget 2019
Primarschule Uster	2'785	1'484	66	Fr. 133'951.66	Fr. 266'191.00
Sekundarstufe Uster	690	417	17	Fr. 35'359.50	Fr. 63'568.00
Primarschule Greifensee	478	253	11	Fr. 22'915.50	Fr. 43'703.00
Oberstufe Nänikon-Greifensee	191	120	5	Fr. 9'989.20	Fr. 19'865.00
Heilpädagogische Schule Uster	56		1	Fr. 1'379.50	Fr. 3'973.00
Total	4'200	2'274	100	Fr. 203'595.36	Fr. 397'300.00

Das finanzielle Resultat 2019 bleibt im Rahmen des Budgets und ist vergleichbar mit den Resultaten der letzten zwei Jahre.

	Aufwand	Ertrag	Defizit
2010	Fr. 1'138'427.–	Fr. 671'494.–	Fr. 466'933.–
2011	Fr. 1'113'217.–	Fr. 679'639.–	Fr. 433'577.–
2012	Fr. 1'168'330.–	Fr. 624'850.–	Fr. 543'480.–
2013	Fr. 1'420'433.–	Fr. 840'644.–	Fr. 579'789.–
2014	Fr. 1'500'696.–	Fr. 1'028'236.–	Fr. 472'460.–
2015	Fr. 1'520'148.–	Fr. 1'055'741.–	Fr. 464'407.–
2016	Fr. 1'589'904.–	Fr. 1'292'984.–	Fr. 296'920.–
2017	Fr. 1'676'491.–	Fr. 1'450'434.–	Fr. 226'057.–
2018	Fr. 1'723'595.–	Fr. 1'558'278.–	Fr. 165'317.–
2019	Fr. 1'757'462.–	Fr. 1'553'867.–	Fr. 203'595.–

Aufwand, Ertrag und Defizit ZV
in den letzten 10 Jahren





Die detaillierte Jahresrechnung nach Harmonisiertem Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) liegt separat vor.

2.9.2. Sonderrechnung

Der im Jahr 1923 verstorbene Johann Friedrich Gross vermachte der Sekundarschulgemeinde ein Kapital von Fr. 10'000.– als Fonds „zur Ermöglichung der Schulzahnpflege armer Kinder des Sekundarschul- und Primarschulkreises Uster“.

Die Verwendung des Fonds wurde im „Reglement über den Gross'schen Zahnpflegefonds“ am 31.05.1934 von der Schulgesundheitskommission erlassen. Laut dem Reglement dürfen für die Zahnpflege nur die Zinsen verwendet werden.

Im 2019 wurde der Gross Fonds von der Stadt Uster dem Zweckverband Schulgesundheitspflege Uster-Greifensee übergeben. Gemäss § 36 der Gemeindeverordnung vom 29.06.2016 (VGG) müssen die Sonderrechnungen von der Verwaltung verzinst werden. Mit Beschluss vom 21.01.2020 entschied die Betriebskommission des Zweckverbands Schulgesundheitspflege Uster-Greifensee den Fonds zu 1% zu verzinsen.

Aus dem Fonds wurden im Jahr 2019 keine Mittel ausgeschüttet. Der Zins beträgt Fr. 335.49. Das Kapital wächst somit Ende 2019 auf Fr. 33'784.22.